

Neuer Öffi-Takt und mehr Mikro-ÖV im Lungau

Der öffentliche Verkehr im Lungau soll komplett neu aufgestellt werden. Dabei spielen Ruftaxis eine wichtige Rolle. Die Nightline ist ab Juli mit neuer App buchbar.

TAMSWEG. Von Zederhaus bis Thomatal, von Lessach bis Muhr – auf 200 Haltestellen im Bezirk Lungau kann man Freitag und Samstag einen Heimbringerbus nutzen. Der „Nightline 2.0“, ein Kleinbus mit neun Sitzen, ist seit Anfang des Jahres über die Postbus-App buchbar. Ab Anfang Juli ist der Dienst über die neue App des Salzburger Verkehrsverbands (SVV) abrufbar: „Salzburg Verkehr Shuttle“.



Das Ruftaxi für den Lungau – mit Markus Schaflechner (RV), Petra Lüftenegger (Biosphäre), Kathrin Doppler, Georg Macheiner (RV). BILD: SVV/RV LUNGAU

Die App ist seit Juni in Betrieb, bisher ist jedoch lediglich das Loigom-Soifen-Shuttle in Leogang damit zu buchen. Weitere Mikro-ÖV-Systeme aus den Gemeinden im gesamten Bundesland sollen folgen, wie im Herbst des Vorjahres vonseiten des Landes verkündet wurde. Laut LH-Stv. Stefan Schnöhl (ÖVP) sind

weitere Projekte im Tennengau und Pongau geplant. Das Land kostet die App pro Region und Jahr 20.000 Euro. 2023 hat das Land gesamt 200.000 Euro für Mikro-ÖV-Systeme gefördert.

Im Lungau gibt es bisher nur das Nachtsuttle, das Partygäste sicher nach Hause bringen soll. Wie Markus Schaflechner, Ge-

schäftsführer vom Regionalverband Lungau, mitteilt, soll der öffentliche Verkehr im Lungau auf neue Beine gestellt werden. Der Lungau-Takt wird nach zehn Jahren wieder neu ausgeschrieben vom SVV. Dafür habe es Gespräche in allen 15 Gemeinden gegeben. Die Ergebnisse sollen im Herbst präsentiert werden. „Aber es kristallisiert sich bereits heraus, dass die Öffis bei uns bedarfsorientierter sein müssen“, sagt Schaflechner. „Wir werden künftig mehr auf Mikro-ÖV setzen, Rufbusse, die die Menschen auch tagsüber zu den Hauptlinien bringen und die via App oder Telefon buchbar sind.“ Ab Dezember 2025 soll dann ein neuer Lungau-Takt bei den Hauptlinien gelten. Diese sollen besser mit den Unterrichtszeiten an Schulen abgestimmt sein. pin